

Haupt-Probe

zur

MATTHÄUS-PASSION

von

Johann Sebastian Bach (1685—1750)

in der Kreuzkirche

Gründonnerstag, den 4. April 1912, abends 8 Uhr.

..... Einlaß 1/2 8 Uhr.



Die Matthäuspassion Bachs, die erhabenste Schöpfung evangelisch-kirchlichen Geistes auf musikalischem Gebiete, ist ihrem Wesen nach ein volkstümliches, echt nationales Tonwerk, das in vielen Stücken an deutsche Kirchenbräuche (Passionsspiele) anknüpft. Das Werk zerfällt in zwei das Leiden des Herrn nach dem Evangelisten Matthäus behandelnde Teile. Die Erzählung des Evangelisten wird unterbrochen durch betrachtende Arien, Choräle und Chöre (der sogenannten Zionsgemeinde). Reich sind die vom Komponisten hierbei verwendeten Darstellungsmittel: 3 Chöre, Orgel, Cembelische Erhebung des Geistes, sondern auch höchste religiöse Erbauung, beides so reflexlos ineinander aufgehend, so vollkommen sich wechselseitig durchdringend, daß das eine kaum vom anderen zu trennen ist. Nur eine überragende Persönlichkeit, in der sich höchste Künstlergenialität so harmonisch mit inniger Glaubenskraft verschmolz wie bei Bach, konnte eine solche Musik zur Verherrlichung des Kreuzes-



A. Dürer, Christus am Kreuz.

balo (Klavier), 2 Orchester, sowie 10 Gefangs- und Instrumental-Solisten. Unsere Einladung richtet sich heute besonders an diejenigen, welche die Herz und Gemüt in eine mystische Schönheitswelt erhebende Einwirkung dieser kirchlichen Tondichtung noch nicht an sich erfahren haben. Die Matthäuspassion Bachs bietet nicht nur höchste künst-

todes Christi schaffen. Daß sie es aber getan, daß sie der Nachwelt damit einen Schatz hinterlassen hat, von dessen Reichtum schon mehr als anderthalb Jahrhunderte gezehrt haben, gehört zu den schönsten Geschenken der göttlichen Vor-
sorgung an die trotzbedürftige Menschheit, für die ein empfängliches Gemüt nach jeder Darbietung im tiefsten Herzen die entsprechende Empfindung hegt, um dann mit Dank von der Stätte solcher Erquickung zu scheiden.

Mitwirkende:

Frau **Marie Werner-Keldorfer**, Kgl. Hofopernfängerin (Sopran).
Frau **Franziska Bender-Schäfer**, Kgl. Hofopernfängerin (Alt).
Herr **Fritz Soot**, Kgl. Hofopernfänger (Evangelist, Tenor).
Herr **Carl Seydel**, Kgl. Hofopernfänger, Hannover (Tenor).
Herr **Friedrich Plafchke**, Kgl. Kammerfänger (Christus, Baß).
Herr **Victor Porth**, Konzertfänger (Baß).
Herr **Rudolf Bärtich**, Kgl. Hofkonzertmeister (Violine).
Herr **Franz Pefchek**, Kgl. Kammervirtuos (Flöte).
Herr **Kurt Paehold**, Kgl. Kammermusik (Oboe I).
Herr **Ritter Schmidt**, Kgl. Kammervirtuos (Oboe da caccia und Oboe d'amore I).
Herr **Max Szebur** (Oboe da caccia und Oboe d'amore II).
Orgel: Herr **Alfred Sittard**.
Cembalo: Herr Dr. **Schnorr v. Carolsfeld**.
Chor: Der durch den **Bachverein** verstärkte **Kreuzchor**.
Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung:

Herr Kantor Prof. **Otto Richter**.



Dieses **Programm** berechtigt zum Eintritt in die **Hauptprobe**. Es werden für dieselbe, nur soviel Einladungen ausgegeben, als Plätze im **Schiff** der Kirche
~~~~~\* vorhanden sind. \*~~~~~

**Texte** sind für 10 Pfg. in der Kasse des Kreuzkirchenvorstandes, Schulgasse 2,  
~~~~~\* Erdgeschoß rechts zu haben. \*~~~~~